

Kapitel 15

Einzelprojekt „Wie wohnen die Deutschen?“

Berliner Platz 2, S. 34, Im Alltag 1, Wohnungen beschreiben

Was Sie brauchen:

- Wörterbücher
- Packpapier, Schere, Klebstoff
- Prospekte von Einrichtungshäusern

Idee/Planung

In diesem Projekt geht es darum, Vorstellungen darüber zu entwickeln, wie die Deutschen wohnen (könnten). Zunächst werden durchschnittliche Wohnsituationen im eigenen Land beschrieben, dann wird mit wenigen vorgegebenen Informationen versucht, eine Vorstellung davon zu entwickeln, wie Deutsche wohnen. Die beiden Wohnsituationen werden dann verglichen.

Durchführung

Im Plenum wird zunächst gesammelt, welche Wohnformen es gibt (Haus, Eigentumswohnung, Mietwohnung, Appartement, WG, Zimmer (Untermiete), ...) und wie sich Wohnungen voneinander unterscheiden (Größe, Einrichtung, Helligkeit, ...). Diese Sammlungen sollten als Hilfestellung an der Tafel gesammelt werden. Eventuell Arbeit mit dem Wörterbuch.

In Gruppenarbeit soll darüber gesprochen werden, wie Menschen im eigenen Land in den folgenden Lebenssituationen wohnen. Dabei wählen die Gruppen je eine Situation aus und beschreiben schriftlich Wohnungsart, Größe der Wohnung, Räume/Zimmer und eventuell die Einrichtung der Wohnung. Die Beschreibung der Einrichtung kann hier zur Differenzierung genutzt werden; nur die „stärkeren“ Lerner bekommen sie als zusätzliche Aufgabe.

Lebenssituationen:

- Familie: Mann (37 Jahre, Arbeiter in einer Autofabrik), Frau (35 Jahre, Verkäuferin), 2 Kinder unter 10 Jahren
- Familie: Mann (37 Jahre, Arzt), Frau (35 Jahre, Hausfrau), 1 Kind unter 10
- Paar: Mann (37 Jahre, Software-Entwickler), Frau (35 Jahre, Lehrerin)
- Single: (23 Jahre, Student/in)
- Single: (23 Jahre, Angestellte/r)

Die Ergebnisse werden im Plenum vorgelesen und es kann sich eine muttersprachliche Diskussion anschließen, ob die anderen Teilnehmer die Wohnungsbeschreibung für die jeweilige Situation als typisch ansehen.

Wieder im Plenum werden Vermutungen darüber geäußert, was in Deutschland an der Wohnsituation in den genannten Lebenssituationen gleich beziehungsweise anders ist. Die Vermutungen werden nicht kommentiert.

An dieser Stelle kann auch das „D-A-CH-Landeskunde-Quiz“¹ genutzt werden (Kapitel 6, S. 43, „Wohnen“).

Die folgenden Informationen können Sie als Tafelanschrieb zum Abgleich und zur Konkretisierung präsentieren. Dabei können Sie die Teilnehmer auch schätzen lassen, etwa wie groß eine durchschnittliche deutsche Wohnung eines 3-Personen-Haushaltes ungefähr ist.

¹ Peter Lege: Wer, was, wann, wo? Das D-A-CH-Landeskunde-Quiz. Fragen und Antworten zu Deutschland, Österreich und der Schweiz. Langenscheidt, Berlin und München, 2005.

Berliner Platz 2

Wohnungsgrößen in Deutschland 2003²

Durchschnitt pro Wohnung: 89,6 Quadratmeter
Durchschnitt pro Person: 41,6 Quadratmeter

Personen in deutschen Haushalten und Wohnungsgrößen 2003

Anzahl der Personen im Haushalt	Anteil an allen Haushalten in Prozent	Durchschnittliche Wohnungsgröße in Quadratmetern
1	37	67,5
2	33,8	93,2
3	14	104,8
4	11	117,9
5 und mehr	4,2	130,6

Jetzt wird wieder in den vorherigen Gruppen weitergearbeitet. Die zuvor in der Gruppe bearbeitete Lebenssituation bleibt gleich. Die Aufgabe besteht nun darin, Vermutungen darüber anzustellen, wie die Wohnungssituation für diese Lebenssituation in Deutschland ist. Wiederum wird eine Beschreibung der Wohnung angefertigt. Auch hier kann die Beschreibung der Einrichtung zur Differenzierung genutzt werden. Mithilfe der Beschreibung wird eine Collage oder Zeichnung von der Wohnung angefertigt. Die Prospekte können hier als Material genutzt werden. Die Collage/Zeichnung kann als Grundriss gestaltet werden oder aus einzelnen Ansichten verschiedener Räume bestehen.

Wenn die Teilnehmer Lust und die Möglichkeit haben, können sie auch im Internet passende Bilder für ihre beschriebene Wohnsituation recherchieren. Zum Beispiel bei Homepages, die Wohnungsangebote auflisten, etwa unter www.wohnung-jetzt.de, <http://immobilien-angebote.frau21.de> oder <http://www.flohmarkt.at>. Hier bekommen die Teilnehmer gleichzeitig eine Idee von den möglichen Mietpreisen in Deutschland. Als Hinweis sollten Sie den Teilnehmern sagen, dass es am sinnvollsten ist, unter den größeren Städten (Berlin, Hamburg, München) nachzusehen, da dort erfahrungsgemäß die meisten Angebote im Netz stehen.

Präsentation

Die Zeichnungen/Collagen oder Bilder für die „deutschen“ Wohnsituationen werden jeweils im Kursraum aufgehängt. Die Gruppen lesen ihre Beschreibung vor und die anderen Teilnehmer müssen die Collage/Zeichnung zuordnen. Im Anschluss können Vergleiche zwischen den Wohnsituationen im eigenen Land und in Deutschland gezogen werden.

Redemittel

- Hier / Bei uns ... In Deutschland ...
- Ich glaube / Wir glauben, ein Arzt in Deutschland lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in ... / Bei uns
- Ich glaube / Wir glauben, in Deutschland ist/sind ... größer/kleiner als bei uns
- In Deutschland sind/ist ... größer/kleiner/teurer/niedriger/höher/schöner/ ...

² Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2004. Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland. 2., aktualisierte Auflage. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2004.